

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.191.815

10. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Karin Doppelbauer, Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. März 2022 unter der **Nr. 10186/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Memorandum of Understanding mit den VAE gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Wann und wie wurde die Unterzeichnung des MOU ausverhandelt bzw. vereinbart?*
- *Welche konkreten Neuerungen in der energiepolitischen Zusammenarbeit ergeben sich durch die Unterzeichnung dieses MOU?*
- *Was beinhaltet das MOU konkret?*
 - a. *Wird Flüssiggas (LNG) im MOU thematisiert?*
 - i. *Wenn ja, werden konkrete Liefermengen an Flüssiggas festgelegt bzw. angestrebt?*
 - 1. *Wenn ja, wie viel?*
 - 2. *Wenn ja, ab welchem Zeitraum?*
 - 3. *Wenn ja, wie sollte es geliefert werden?*
 - b. *Wird Wasserstoff im MOU thematisiert?*
 - i. *Wenn ja, werden konkrete Liefermengen an Wasserstoff festgelegt bzw. angestrebt?*
 - 1. *Wenn ja, wie viel?*
 - 2. *Wenn ja, ab welchem Zeitraum?*
 - 3. *Wenn ja, wie sollte es geliefert werden?*
 - c. *Beinhaltet das MOU eine Forschungskooperation oder sonstige wissenschaftliche Zielsetzungen?*
 - d. *Beinhaltet das MOU Neuerungen für österreichische Unternehmen?*

- e. *Beinhaltet das MOU konkrete Angaben über staatliche oder private Investitionen innerhalb Österreichs oder den VAE?*
- *Welchen konkreten Unterschied macht das MOU in der aktuellen Krisensituation im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine?*
 - *Warum wurde das MOU nicht von der für Energie zuständigen Ministerin unterzeichnet?*
 - *Wenn laut einhelliger Expert_innenmeinung LNG Importe aus dem persischen Golf nur langfristig eine Alternative zu russischem Gas darstellen kann, inwiefern ist dieses MOU mit den klimapolitischen Verpflichtungen der Bundesrepublik Österreich vereinbar?*
 - *Wurde die Unterzeichnung des MOU mit der EU Kommission abgesprochen bzw. mit deren Bemühungen, einen gemeinsamen europäischen Rahmen für den verstärkten Import von LNG zu schaffen, koordiniert?*
 - a. *Wenn ja, wie genau?*

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie war in die Ausarbeitung und Unterzeichnung des genannten Memorandum of Understanding (Wasserstoffallianz mit den Vereinigten Arabischen Emiraten) nicht eingebunden. Es darf daher auf die Beantwortung der Anfragen des Bundesministeriums für Finanzen und des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus verwiesen werden.

Generell wird angemerkt, dass sich Kooperationen von Österreich auf Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern beschränken sollten, um auszuschließen, dass Kooperationen zu Wasserstoff aus Nuklearenergie oder fossilen Energieträgern eingegangen werden. Zudem wird darauf hingewiesen, dass jeglicher importierter (erneuerbarer) Wasserstoff in Zukunft strengen EU-Kriterien entsprechen wird müssen.

Leonore Gewessler, BA

